

ALBERT-MARTMÖLLER-GYMNASIUM

Hausaufgabenkonzept für das Fach Musik in der Sek I

Im Musikunterricht der SI bestehen viele Aufgaben aus klanglichen Gestaltungsprodukten und vielfach Gruppenarbeiten, die sich aus verschiedenen Teilleistungen zusammensetzen:

- der Prozess hin zum Endprodukt z.B. in Form von Entwürfen oder Skizzen.
- der Umgang mit den Instrumenten in Abhängigkeit von den im Unterricht besprochenen Methoden.
- die Organisation sämtlicher Arbeitsschritte, die zur Erfüllung der Aufgabe notwendig sind (inklusive die Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Gruppe).
- die fertig gestellte Arbeit.
- die Präsentation oder Erläuterung der jeweiligen Arbeit.

Um alle diese Schritte möglichst objektiv beurteilen zu können, sollten sie weitestgehend im Unterricht stattfinden und werden daher für gewöhnlich nicht als Hausaufgabe gestellt.

Hausaufgaben werden im Fach Musik also zunächst einmal nicht gestellt, um eine in sich abgeschlossene Aufgabe zu erfüllen, sondern sie bestehen häufig darin, Material zu beschaffen oder Ideen zu entwickeln, die dann in den weiteren Unterricht eingebracht werden können.

Andere Aufgabenformen beinhalten musiktheoretische Aspekte. Hin und wieder kann also eine Hausaufgabe in Form einer Übung von im Unterricht gemeinsam erarbeiteten Sachverhalten erfolgen, z.B. im Bezug auf das Schreiben von Noten/Rhythmen/Melodien etc. Eine solche Hausaufgabe erschließt sich dann aus dem vorangegangenen Unterrichtsgeschehen.

Darüber hinaus können Hausaufgaben die Vorbereitung eines Referates oder eine Hinführung auf musiktheoretische Themen z.B. in Form von Recherche-Aufgaben abdecken.

Am Ende eines Halbjahres oder Schuljahres fällt als Hausaufgabe außerdem meist die „Pflege“ der Musikmappe an, um diese für die Abgabe zu ergänzen und zu verbessern.

Generell werden Hausaufgaben im Fach Musik aber nicht regelmäßig oder „flächendeckend“ erteilt, sondern nur wie oben erläutert in punktuellen Fällen der Vor- oder Nachbereitung.